

Feste

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUM 29. MAL: MILITÄRISCHER SOMMERMEHRKAMPF

Die Armee-Mehrkampfvereinigung Zürich führt die Zürcher Wehrsporttage und damit verbunden die Schweizer Meisterschaft im Sommermehrkampf in diesem Jahr vom 31. August bis 2. September durch. Die auf privater Basis finanzierte Veranstaltung steht unter dem Patronat der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Militärischen Mehrkampf (SIMM). Der militärische Fünfkampf stellt an den Einzelkämpfer heute hohe Anforderungen: Präzisionsschuss und Schnellfeuer, Hindernislauf über 500 Meter mit 20 Hindernissen, Hindernisschwimmen über 50 Meter mit 5 Hindernissen, Ziel- und Weitwurf mit Handgranaten sowie Geländelauf über 8000 Meter sind das Pensum dieser Konkurrenzen. Das Programm der Schweizer Meisterschaft nennt am 31. August das Hindernisschwimmen im städtischen Hallenbad Zürich, am 1. September das Schiessen im Albisgütli Zürich und in Bremgarten im Elitefünfkampf, das Handgranatenwerfen und den Hindernislauf im Kasernenhof Zürich und in Bremgarten und schliesslich am 2. September den Geländelauf auf dem Adlisberg/Spielplatz Dreiwiesen. Etwa 300 Wettkämpfer werden teilnehmen, aufgeteilt wie folgt: Fünfkampf Elite (wobei die schweizerische Nationalmannschaft vollzählig am Start erscheint) zirka 40 Mann, Fünfkampf Senioren und Sommerdreikampf je zirka 120 Mann und Fünfkampf Junioren zirka 20 Mann.

GROSSKAMPF MIT HORNUSSEN

Das 23. Eidgenössische Hornusserfest im bernischen Kappelen bei Aarberg (24. bis 26. August) wird mit 256 Mannschaften, gegen 5500 Aktiven des Eidgenössischen Hornusserverbandes, eingeteilt in die vier Stärkeklassen, heuer eine Rekordbeteiligung aufweisen. Ein ideales Gelände ist für die Wettkämpfe bereitgestellt: 63 etwa 300 Meter lange Spielfelder, alle mit gleicher Schlagrichtung, über drei Kilometer weit der alten Römerstrasse entlang gelegen, die einst von Aventicum über die Militärstation Petinesca bei Biel nach Solothurn führte. Am offiziellen Tag (25. August) hält Bundesrat Gnägi die Festansprache.

BLICK IN DEN PFERDESPORTKALENDER

Am Wochenende vom 11./12. August werden im jurassischen Saignelégier der traditionelle Marché-Concours de chevaux mit ur- und volkstümlichen Reiterkonkurrenzen abgehalten, in Zuoz im Engadin eine Nationale Springkonkurrenz, in Château-d'Oex ein Concours hippique, im schaffhausischen Thayngen eine Springkonkurrenz. Das folgende Wochenende (18./19. August) verheisst in Leysin den 21. Concours hippique officiel, in Davos eine Springkonkurrenz, in Gstaad den Nationalen Concours hippique. Chur und Sissach folgen am 25./26. August mit Springkonkurrenzen, Zürich-Dielsdorf mit dem ersten Tag der Pferderennen, die am 2. September ihre Fortsetzung finden und am 8./9. September in den schweizerischen Islandpferde-Meisterschaften kulminieren. Inzwischen sind in St. Gallen vom 30. August bis 2. September die Internationalen Pferdesporttage in st. gallisch-festlichem Rahmen abgelaufen, und am Wochenende vom 8./9. September treten schliesslich auch Crans-Montana-Vermala mit einem Concours hippique und Basel mit Internationalen Pferderennen auf den Plan.

ZÜRICH: WER GEWINNT DEN «KETTTELITALER»?

Es wird der Jungschütze sein, der am Zürcher Knabenschüssen (8. bis 10. September) mit den meisten Punkten als Zürcher Schützenkönig hervorgeht. Mehr als 400 Jahre liegt der Ursprung dieses Brauches zurück. Einst ein militärischer Wettkampf, ist er längst zu einem Volksfest geworden, das in erster Linie den zum Wetschiessen berechtigten Knaben oberer Schulklassen – heuer der Jahrgänge 1957 bis 1960 – gehört, aber selbstverständlich die Anteilnahme der ganzen Bevölkerung geniesst. Vom Samstagmittag bis Montagmittag – genau markiert durch die traditionellen Kanonenschüsse – wird von den Jünglingen an den Schiessständen im Albisgütli am Fusse des Uetlibergs um Sieg, Ehre und Preis geschossen.

SCHWEIZERISCHE TRACHTENTAGE IN BERN

Nach der ordentlichen Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung am Wochenende vom 1./2. September in Bern vereinigen sich die Trachtenleute aus nah und fern zu einem schweizerischen Volkstanztreffen im Berner Eisstadion Allmend. Am Samstagabend, mit Wiederholung am Sonntagnachmittag, geht ein Festspiel über die Bühne des Eisstadions. Hier hält am Sonntagvormittag auch die Bernische Vereinigung für Tracht und Heimat ihr Jahresbott ab. Einen Höhepunkt dieser Trachtentage aber bildet am frühen Sonntagmittag der grosse Festumzug durch die Gassen der Bundesstadt, der sämtliche Kantonalvereinigungen mit ihren Fahnen und Trachten zusammenfasst.

«ST. GALLEN 9000 UND EINE NACHT»

So lautet das Motto des St. Galler Festes, das am 1. September zum glanzvollen Höhepunkt der Internationalen Pferdesporttage (30. August bis 2. September) in St. Gallen werden soll. Bereits am Samstagnachmittag beginnen die «Gasenfeste» in der Altstadt, wobei jede Gasse je eines der an den Pferdesporttagen vertretenden Länder charakterisiert; der Ochs am Spiess in der Multergasse, die Polenta an der Neugasse, Fiaker und Heuriger an der Bahnhofstrasse usw. Italien, Spanien, Österreich, Schweden, Frankreich, Deutschland, England und die Vereinigten Staaten – jedes Land, das seine Reiter zum pferdesportlichen Wettkampf schiekt, erhält seine festliche Würdigung.

DAS SCHÄFERFEST AUF DER GEMMI

Ein originelles Volksfest spielt sich jeweils gegen Mitte August am Daubensee auf der Gemmi ab. Von den Weideplätzen der Umgegend her werden – dieses Jahr am 12. August – die Schafherden mit dem salzigen «Glück», das hier auf der Alp gestreut worden ist, herbeigelockt – das Gestein ist hier salzarm, und die Tiere lechzen nach dieser Delikatesse. Weit über 1000 Schafe pflegen am Sonntagvormittag um die elfte Stunde zur «Heerschau» durch die Hirten und Besitzer zusammenzukommen. Dieser überaus eindrucksvollen Alpenlandsgemeinde der Tiere folgt die Berglandsgemeinde der Menschen, die von Kandersteg und von der Leuker Seite her hier herauf gepilgert sind, um sich am Ufer des Daubensees bei Schäferwein und Raclette, bei Ländlermusik, Alphornklang und Jodel, bei Spiel und Tanz bis in den Abend hinein zu ergehen.